

GEMEINDE WESTENSEE

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee
am Mittwoch, 23. März 2016, um 19.30 Uhr,
im Bürgerhaus in Westensee

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 114 bis 119 Verhandlungsniederschriften sowie Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 8.

Anzahl der Besucher: 10

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

- a) **stimmberechtigt:**
- | | | |
|-----|---------------------|--------------------------|
| 1. | Bürgermeister | Adolf Dibbern |
| 2. | Gemeindevertreterin | Helma Carl |
| 3. | Gemeindevertreterin | Susanne Heitmann |
| 4. | Gemeindevertreter | Hans-Wilhelm Hansen |
| 5. | Gemeindevertreter | Jörn Klauza |
| 6. | Gemeindevertreter | Dr. Detlev von Bülow |
| 7. | Gemeindevertreter | Lothar Thormählen |
| 8. | Gemeindevertreter | Henning Büller |
| 9. | Gemeindevertreter | Dieter Höpner |
| 10. | Gemeindevertreter | Sebastian Lange-Haffmans |
| 11. | Gemeindevertreter | Martin Sell |
- b) **nicht stimmberechtigt:**
- | | | |
|--|----------------|-------------------|
| | Vanessa Brandt | Protokollführerin |
|--|----------------|-------------------|
- c) **Es fehlte entschuldigt:**
- | | | |
|----|-------------------|------------------------|
| 1. | Gemeindevertreter | Rolf-Dieter Carstensen |
| 2. | Gemeindevertreter | Hauke Schneider |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 14. März 2016, zu Mittwoch, 23. März 2016, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. A. Dibbern eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Besucher.

Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Westensee ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Es wird über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 2015
- 4 a. Bericht des Bürgermeisters
- 4 b. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4 c. Fragen von Gemeindevertretern
5. Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers Westensee
6. 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Westensee für die offene Ganztagschule
7. Zukünftiges Raumkonzept für die Grundschule Westensee
8. Verschiedenes
9. Grundstücksangelegenheiten

Es ist beabsichtigt, den Tagesordnungspunkt 9 „Grundstücksangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Gemeindevertretung beschließt daher, den Tagesordnungspunkt 9 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

StV: einstimmig dafür

TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)

Seitens einer anwesenden Bürgerin wird angefragt, ob die Anmerkungen und Fragen zum Tagesordnungspunkt 7 „Zukünftiges Raumkonzept für die Grundschule Westensee“ im Rahmen der Beratungen zum TOP 7 erfolgen dürfen.

Bürgermeister Dibbern erklärt, dass die Anfragen von der Bürgerschaft unter TOP 7 behandelt werden können.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 2015

Gegen das Protokoll vom 14. Dezember 2015 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt somit als festgestellt.

TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister A. Dibbern berichtet, dass

- die Einwohnerzahl der Gemeinde Westensee derzeit 1.544 beträgt;
- die neue Krippengruppe planmäßig zum 01.02.2016 im Bürgerhaus in Betrieb gegangen ist. Es werden zurzeit sechs Kinder betreut. Im Mai wird noch ein siebtes Kind hinzukommen. Am 15.04.2016 ab 15:00 Uhr findet zur Information und zur Vorstellung der für die Krippengruppe umgebauten Räumlichkeiten ein „Tag der offenen Tür“ im Bürgerhaus statt;
- im Falkenhof im Moment keine Flüchtlinge untergebracht sind;
- am 23.02.2016 ein erstes Treffen für die Unterstützenden der Flüchtlinge stattgefunden hat, in dem unter anderem darüber informiert wurde, wie der Umgang mit den aufzunehmenden Asylsuchenden erfolgen soll. Bei diesem Treffen waren ca. 50-60 Personen anwesend. Ein weiteres Treffen ist 14 Tage später erfolgt;
- einige bereitgestellte Haushaltsmittel aus 2015 nicht verbraucht wurden. Einsparungen hat es u. a. bei dem Haushaltstiteln „Unterhaltung Straßen u. Wege“ in Höhe von rund 14.000,00 €, „Unterhaltung Grundstücke u. Gebäude“ (Sanierung Mietwohnung Alte Schule Brux) in Höhe von rund 22.000,00 € sowie für den Neubau des Gasthauses Westensee (Gestaltung Außenanlagen/Bepflanzung) in Höhe von rund 12.000,00 € gegeben;
- die Niederdeutsche Bühne am 12.03.2016 in der Gemeinde zu Gast war. Das Defizit / der Zuschussbedarf für die Veranstaltung betrug 293,00 €;
- der Bau des Geh- und Radweges an der K67 zwischen Emkendorf und Bredenbek in der Prioritätenliste des Kreises Rendsburg-Eckernförde nach hinten geschoben wurde und vorerst nicht umgesetzt wird. Der Vorsitzende hat daher die Amtsverwaltung beauftragt, ein Schreiben an den Kreis zu versenden, in dem Wichtigkeit und die zwischenzeitlich gesteigerte Bedeutung des Radweges aufgrund des steigenden Fahrradtourismus sowie der Eröffnung des Bahnhaltdepotpunktes Bredenbek und der damit verbundenen verkehrlichen Anbindung insbesondere für Schüler/innen und der unterzubringenden Flüchtlinge dargestellt wird. Das Schreiben ist bereits erarbeitet und verschickt worden;
- In Brux eine Straßenlaterne umgesetzt wird. Die anteiligen Kosten für die Gemeinde betragen laut vorliegendem Angebot rund 1.370,00 €;
- er für drei Bauanfragen das gemeindliche Einvernehmen erteilt hat. Hierbei handelt es sich um eine Hinterlandbebauung mit einem Einfamilienhaus in der Dorfstraße 29 in Westensee, einem Neubau eines Einfamilienhauses im Rosenberg 16 a in Brux sowie einem Neubau eines Einfamilienhauses in der Bruxer Dorfstraße.

TOP 4 b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzender Dr. von Bülow berichtet, dass die in der letzten Ausschusssitzung beratenen wesentlichen Punkte in der heutigen Sitzung behandelt werden.

Der Bau- und Wegeausschuss hat am 02.03.2016 gemeinsam mit dem Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss getagt. In dieser Sitzung wurden insbesondere Informationen zur überarbeiteten Innenbereichsentwicklung in der Gemeinde Westensee von

der Planungsgruppe Plewa, Frau Grätsch, vorgestellt sowie über das weitere Vorgehen beraten. Im Ergebnis sind die Mitglieder beider Ausschüsse übereingekommen, die Informationen erstmal aufzunehmen, in den Ausschüssen zu diskutieren und dann später weitere Maßnahmen anzudenken.

Umweltausschussvorsitzender Thormählen gibt ferner bekannt, dass der Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss auch noch am 10.02.2016 getagt hat. Hier wurde unter anderem über das Verfahren in der Regionalplanung Windkraft informiert sowie über die gemeindliche Stellungnahme zur Änderung des F-Planes und des B-Planes Nr. 13 der Gemeinde Bredenbek im Hinblick auf die geplante Errichtung eines Windparks beraten.

TOP 4 c Fragen von Gemeindevertretern

Herr Thormählen regt an, dass die beiden in den Amtsausschuss entsandten Vertreter der Gemeinde Westensee, Herr Carstensen und Herr Dibbern, sich Gedanken machen sollten, wie zukünftig die Übermittlung von Informationen über die Sitzungen des Amtsausschusses an die Gemeindevertretung Westensee erfolgen könnte.

Herr Hansen schlägt vor, für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung einen Tagesordnungspunkt zur Flüchtlingsthematik vorzusehen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

TOP 5 Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers Westensee

Bürgermeister Dibbern erklärt, dass der bisherige Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Westensee, Herr Brandis, aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist. Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Westensee wurde daher Herr Norbert Stöfhas einstimmig zum neuen Ortswehrführer Westensee gewählt.

Herr Dibbern lässt über die Zustimmung zur Wahl von Herrn Stöfhas zum Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Westensee abstimmen.

StV.: einstimmig dafür

Bürgermeister Dibbern händigt dem Gewählten die Ernennungsurkunde aus und nimmt die Vereidigung vor.

TOP 6 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Westensee für die offene Ganztagschule

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vorab im Finanzausschuss beraten. Weiterhin liegt ein Entwurf der 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Westensee für die offene Ganztagschule vor.

Es geht um den Essenskostenbeitrag in der OGS Westensee. Frau Schicker vom Amt Achterwehr hat hierzu eine Kostenberechnung erstellt. Die Elternbeiträge in Höhe von derzeit 2,50 € pro Essen reichen nicht aus. Die Fehlbeträge pro Essen belaufen sich im 1. Schulhalbjahr 2014/2015 auf 0,89 € im 2. Schulhalbjahr 2014/2015 auf 1,04 € sowie im 1. Schulhalbjahr 2015/2016 auf 1,25 €.

Der Finanzausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung, eine Anpassung/Erhöhung der Elternbeiträge auf 3,00 € pro Essen ab dem Schuljahr 2016/2017. Im Frühjahr 2017 soll der Finanzausschuss den Anpassungsbedarf neu prüfen und vorschlagen.

In dem vorliegenden Entwurf der 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Westensee für die offenen Ganztagschule wurde die Empfehlung des Finanzausschusses, die Elternbeiträge auf 3,00 € pro Essen zu erhöhen, eingepflegt. Der Vorsitzende verliest die 2. Nachtragssatzung und lässt über diese abstimmen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 7 Zukünftiges Raumkonzept für die Grundschule Westensee

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im Finanzausschuss beraten. In der Sitzung wurden drei verschiedene Umbaulösungen um das pädagogische Lernkonzept umzusetzen vorgestellt und darüber beraten.

Herr Dr. von Bülow erläutert kurz die drei Lösungsmöglichkeiten und deren Kosten. Bei der 1. Und 2. Lösung wäre eine Förderung durch die Aktiv-Region eventuell möglich aber nicht sicher. Der Kostenanteil der Gemeinde für die 1. Lösung würde sich auf 47.000,00 € (70.000,00 € abzüglich evtl. Förderung von 23.000,00 €) und für die 2. Lösung auf 43.000,00 € (70.000,00 € abzüglich evtl. Förderung von 18.000,00 €) belaufen.

Die vom Finanzausschuss favorisierte und empfohlene Lösung 3 umfasst lediglich den Einbau von 2 Türen im jetzigen Computerraum, so dass er als Materialraum für beide Lerngruppen nutzbar ist, sowie die Beschaffung von Mobiliar. Der Kostenanteil der Gemeinde für diese Lösung beläuft sich auf rund 26.000,00 €. Eine Förderung durch die Aktiv-Region wäre bei dieser Lösung nicht möglich.

Bürgermeister Dibbern informiert, dass nach der Finanzausschusssitzung noch Gespräche mit der Schulleiterin Frau Steines, der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Bremmenkamp, Frau Petersen vom IQSH sowie dem Architekten Herrn Modrow bezogen auf die empfohlene Lösung des Finanzausschusses stattgefunden haben.

Hierbei hat sich herausgestellt, dass der Einbau der 2 Türen im jetzigen Computerraum nicht erforderlich und im Hinblick auf einen möglichen bzw. erforderlichen Umbau in der Zukunft nicht sinnvoll wäre.

Der Vorsitzende schlägt daher vor, die Empfehlung des Finanzausschusses dahingehend zu ändern, für die Beschaffung von Mobiliar 22.000,00 € zur Verfügung zu stellen und den Bürgermeister zu ermächtigen / zu beauftragen zusammen mit der IQSH das erforderliche Mobiliar zu beschaffen.

Herr Lange-Haffmans bittet um eine Sitzungsunterbrechung zur kurzen Beratung innerhalb der Fraktionen. Die Sitzung wird somit um 20:35 Uhr unterbrochen.

Um 20:40 Uhr wird die öffentliche Sitzung fortgeführt.

Herr Büller erklärt, dass er grundsätzlich die Beschaffung von neuem Mobiliar zur Umsetzung des pädagogischen Konzeptes als sinnvoll erachtet. Als Höchstgrenze sollten allerdings 20.000,00 € festgesetzt werden, da die Gemeinde aufgrund ihrer finanziellen Lage angehalten ist zu sparen und ein Signal gegeben werden sollte.

Herr Dr. von Bülow ist der Ansicht, dass dem Bürgermeister ein gewisser Freiraum zum Handeln eingeräumt und daher 22.000,00 € zur Verfügung gestellt werden sollte. Dies bedeutet nicht, dass auch 22.000,00 € ausgegeben werden müssen.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion über die Höchstgrenze der Haushaltsmittel für die Beschaffung des Mobiliars fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

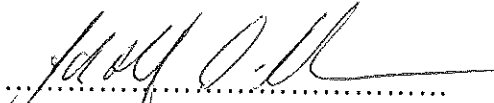
Der Bürgermeister wird ermächtigt bzw. beauftragt, gemeinsam mit der IQSH zur Umsetzung des pädagogischen Lernkonzeptes in der Grundschule Mobiliar bis zu einer Höchstgrenze von 22.000,00 € für die Grundschule Westensee zu beschaffen.

StV: 8 dafür 3 dagegen

TOP 8 Verschiedens

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Dibbern dankt für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 20:55 Uhr.


.....
Adolf Dibbern, Bürgermeister


.....
Vanessa Brandt, Protokollführerin